

Seit kurzem in Bauschleiden

Stromtankstelle in Betrieb

Ein „Open Charge Point“ für Elektrofahrzeuge und drei Gesundheits- und Bewegungsrundgänge eingeweiht



Der delegierte Nachhaltigkeitsminister Marco Schank übt sich beim Stromtanken.



Einweihung der Gesundheits- und Bewegungsrundgänge in Bauschleiden.

(FOTOS: JOS CLEES)

VON JOS CLEES

Zahlreiche Ehrengäste mit Minister Marco Schank an der Spitze, Auto-, Motor- und Fahrradhändler mit den neuesten Modellen ihrer Elektrofahrzeuge sowie Einwohner aus der Gemeinde hatten sich vor kurzem zu einer doppelten Einweihung in Bauschleiden eingefunden.

Zuerst durchschnitten Minister Marco Schank und Bürgermeister René Daubenfeld die Trikolore zur Einweihung der drei neuen Fitness- und Bewegungsrundgänge in Bauschleiden (sieben Kilometer), in Bauschleiden (sechs Kilometer) und in Surré (zehn Kilometer). Dann wurden die neuen Ladestationen für Elektroautos und Fahrräder offiziell in Betrieb genommen. Beim offiziellen Empfang im Festsaal der Gemeinde

zeigte sich der Bürgermeister besonders erfreut, dass Minister Marco Schank darauf gehalten hatte, dieser Feier beizuwohnen. Er sei in gewissem Sinn ein Pionier der Elektromobilität, da unter seiner Präsidentschaft der Naturpark Obersauer bereits vor Jahren Elektrofahräder in Betrieb genommen habe.

Für den Bürgermeister ist diese Feier ein Jubiläum, da bereits 1912 in Bauschleiden als einer der ersten Gemeinden neben Wiltz und Esch-Sauer dank einer Dampfmaschine die Häuser mit elektrischem Strom versorgt und die Straßen beleuchtet wurden. Seit hundert Jahren hat die Gemeinde eine besonders positive Einstellung zur Energiewirksamkeit und zum Energiesparen. So werden die öffentlichen Gebäude schon seit Jahren mit Energiesparlampen

und die Straßenlampen mit LED-Lampen ausgerüstet. Auch will man in der ganzen Gemeinde die Häuser aussuchen, auf welchen Fotovoltaikanlagen errichtet werden können.

Öffentliche Fitnessgeräte in Betrieb genommen

Nach dem Motto „Bewegung stärkt die Gesundheit“ wurden zehn Fitnessgeräte zum Trainieren der Bauch-, Rücken-, Bein-, Arm-, Schulter-, Schenkel- und Beinmuskulatur sowie Anleitungen für Dehnübungen auf den drei Rundgängen errichtet. Diese Fitnessgeräte können natürlich zu jeder Zeit von Alt und Jung benutzt werden und wurden entlang der Spazierwege errichtet, damit sie auch dem Tourismus in der Region förderlich sein können.

Auch die beiden Elektrotankstellen, die in Zusammenarbeit mit der Firma Estonteco und dem Stromanbieter Electricus aus Mersch errichtet wurden, dienen nicht nur den Einwohnern, sondern auch den zahlreichen Pendlern und Touristen. Der Bürgermeister ist sich bewusst, dass Elektromobilität erst am Anfang seiner Entwicklung steht. Der Staat und die Gemeinden seien gefordert, in diesem Bereich aktiv mitzuarbeiten, meinte Daubenfeld, der stolz darauf ist, dass seine Gemeinde als eine der ersten im Land diesen Weg gegangen ist.

Frédéric-Michael Foetler von der Firma Estonteco erklärte anschließend die kinderleichte Handhabung der Stromtankstelle und das Bezahlen mit einer Stromkarte. Marco Schank unterstrich seinerseits die Wichtigkeit der

nachhaltigen Elektromobilität und des öffentlichen Transports, welche komplementär zum Auto sein müssten. Man müsse vermehrt auf Motoren mit hoher Emissionsfreiheit und abgasfreie erneuerbare Energien setzen. In diesem Sinn unterstrich der Minister, dass es auch wichtig sei, sich vielleicht eine andere Fahrkultur zuzulegen und langsamer und verantwortungsbewusster zu fahren.

Auch die Regierung gehe auf den Weg der Elektromobilität und werde die Beihilfen für Elektroautos steigern und Pilotprojekte wie Car-sharing und E-moving unterstützen. Er zeigte sich auch erfreut darüber, dass sich viele Wagenhändler der Elektromobilität verschrieben haben und beglückwünschte die Gemeinde Bauschleiden, die eine Vorreiterrolle auf diesem Gebiet spielt.

„Cliärrwer Landjugend“ unterstützt Resonord-Projekt

Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kinderhortes in Clerf

Am vergangenen Wochenende war die „Cliärrwer Landjugend“ im Einsatz für das Leader-Projekt „La plateforme d'inclusion et de solidarité“, für welches das Resonord Projektträger ist. Im Rahmen dieses Projekts soll Anfang des nächsten Jahres in Zusammenarbeit mit dem „Croix-Rouge Buttek“ ein Sozalladen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kinderhortes in Clerf eröffnet werden.

Ziel des Projekts ist es, gegen die soziale Ausgrenzung der in der Resonord-Region lebenden Personen zu kämpfen, ihnen Dienste und Leistungen zu ermäßigten Preisen anzubieten und einen Ort des Austausches, der Begegnung, Sozialisierung und Solidarität zu bieten. Bevor diese Räumlichkeiten aber genutzt werden können, müssen noch einige Renovierungsarbeiten gemacht werden.

Etwa 20 Mitglieder der „Cliärrwer Landjugend“ hatten sich spontan bereit erklärt, einen großen Teil der Anstricharbeiten zu



Etwa 20 Mitglieder der „Cliärrwer Landjugend“ erledigten Anstreicherarbeiten.

(FOTO: ROLAND ARENDT)

übernehmen, die sie dann auch am besagten Wochenende mit viel Spaß und Können bewältigten. Die

Gemeinde Clerf übernimmt ebenfalls einen Teil der Arbeiten, um das Gebäude für das Projekt nut-

zungsfähig zu gestalten. Am vergangenen Sonntag hatten sich Resonord-Präsident Rob Arend, die

beiden Vizepräsidenten Simon Schaack und Fränk Dimmer, der Clerfer Bürgermeister Emile Eicher, die Schöffen Alice Schroeder-Kreins und Romain Braquet sowie verschiedene Gemeinderäte in dem Gebäude, das früher als Friedensgericht und danach als Kinderhort benutzt wurde, eingefunden, um sich über den Stand der Arbeiten zu informieren. Rob Arend bemerkte, dass die Lage für diesen Sozalladen in Clerf, wegen der guten Bus- und Zugverbindungen ideal sei und bedankte sich besonders bei den Jugendlichen für die gute Arbeit, die sie über das Wochenende geleistet haben.

Der Clerfer Bürgermeister Emile Eicher zeigte sich besonders erfreut, dass es auch heute noch so viele junge Leute gibt, die sich Zeit nehmen, um sich in den Dienst minderbemittelter Menschen zu stellen. Auch er bedankte sich herzlich im Namen der Clerfer Gemeinde bei allen Beteiligten. (Aro)